
ANDREAS MAYERHOFER'S DIRT STREAM II

reflexions sur la boheme

ATS / Extraplatte / rec: 08

Gerald Selig (reeds), Margarethe Deppe (c), Michael Bruckner (g), Andreas Mayerhofer (p), Wolfgang Reisinger (dr)

Der österreichische Pianist Andreas Mayerhofer verfolgt seinen Weg sehr konsequent. Auf dem ATS-Label erscheinen regelmäßig stimmige, gut aufgenommene Konzeptproduktionen von ihm, die sich nicht nach den gängigen Anforderungen des Mainstream richten (schneller, lauter, origineller), sondern einen eigenen stillen Weg gehen, einen Weg, der diesmal mit der neuen Besetzung Reeds (Gerald Selig), Cello (Margarethe Deppe), akustische Gitarre (Michael Bruckner) und einem federnden (leisen, aber unheimlich präsenten) Schlagzeug (Wolfgang Reisinger) als gelungen bezeichnet werden kann und dem Third Stream (Verknüpfung & Symbiose von Jazz & Klassik) verpflichtet sind. ‚Dirt Stream‘ soll dabei wohl eine ironische Brechung dieses Vehikels bezeichnen. Der Leader selbst spielt zurückgenommen, aber mit feiner Anschlagkultur sein Klavier, ist der Band ein sicherer Führer durch die listigen Arrangements. Grundlage für die Reflexionen ist die melodische Vielfalt der Oper ‚La Boheme‘ von Puccini. Das sprudelt fröhlich und musikantisch dahin; findet immer wieder Zeit, um sich an kleinen raffinierten Melodiesprengeln abzuarbeiten. Von andächtiger Schönheit und Transparenz ist das Stück ‚Reflexion sur Dunque e Proprio Finita‘, feinziseliert verbreitet es doch so etwas wie Optimismus. Und das ist ja nicht wenig in einer Welt voller Untergangsszenarien und Pessimismus. (mitter)
